

Protokoll

der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am Dienstag, 19.01.2010

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

1. Leiter: Ortsvorsteher Klaus Köser

2. Ortschaftsräte
Günter Reinhard
Hermann Robert
Hilser Georg
Jager Sven
Lehmann Rolf
Maier-Juranek Volker
Moosmann David
Moosmann Florian
Rapp Oskar
Staiger Dominic

Ortschaftsrätin Susanna Eiermann fehlt entschuldigt.
OB Dr. Zinell und Herr Franz Moser fehlen entschuldigt

3. Frau Elisabeth Moosmann als Schriftführerin

Ortsvorsteher Klaus Köser eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr. Die Anberaumung der Sitzung wurde am 14.01.2010 im Tennenbronner Anzeiger bekannt gemacht. Der Ortschaftsrat ist mit schriftlicher Ladung vom 13.01.2010 ordnungsgemäß einberufen worden und ist beschlussfähig. Einwendungen oder weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG

1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
- Vorlage Nr. 1/2010 -

2. Zustimmung zu den Wahlen der Feuerwehr
- Abteilung Tennenbronn -
- Vorlage Nr. 2/2010 -

3. Einwohnerfragestunde

4. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

T O P 1 : Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

AZ: 021.131

19.01.2010

Der Ortsvorsteher erläuterte die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates in Sitzung zur Haushaltsberatung am 19.11.2010, dass angesichts der Haushaltssituation die Sitzungsgelder des Gemeinderates, der beratenden Ausschüsse, der Ortschaftsräte und Beiräte halbiert werden soll, muss die entsprechende Satzung geändert werden.

Er wies darauf hin, dass der Gemeinderat in der prekären finanziellen Haushaltssituation in vielen Bereichen Einsparungen vornehmen musste. Sogar bei den Vereinen und Jugendlichen musste der Ansatz gekürzt werden. Aus diesem Grunde will der Gemeinderat ein Zeichen setzen mit einer Einsparung beim Sitzungsgeld um 50 %.

OR Georg Hilser wollte wissen, ob der Ortschaftsrat ein Vetorecht hat und die Entscheidung evtl. kippen kann.

Dies ist nicht der Fall, der Ortschaftsrat kann nur eine Empfehlung aussprechen, klärte der Ortsvorsteher auf.

Von der Fraktion der CDU meldet sich OR Robert Hermann und bestätigte, dass seine Fraktion hinter diesem Vorhaben steht, welches auch im Gemeinderat von der CDU-Fraktion angeregt wurde.

OR Reinhard Günter meinte hierzu, dass die Kürzung um 50 % kein gutes Signal darstellt. Eine Kürzung ja, aber nicht in dieser Höhe. Bei den Vereinen und sozialen Einrichtungen wurde um 15 % gekürzt und die Ehrenamtlichen müssen sich doch kein Büßergewand anziehen. Er stellte des-

halb den förmlichen Antrag auf Abstimmung im Ortschaftsrat für die Kürzung um 15 %.

OR Volker Maier-Juranek war der Meinung, dass es sich bei den Kürzungen nur um die Gemeinderatstätigkeit handelt. Wer in diesem Fall in verschiedenen Gremien mitarbeitet wird mehrfach bestraft. Sparen ja, war seine Devise, aber nicht in dieser Höhe. Er appellierte an Gerechtigkeit und Gleichstellung.

Nach dem Änderungsantrag der Satzung gibt es keine Ausnahmen, jedes Gremium muss gleichbehandelt werden, so der Ortsvorsteher.

Auch OR Sven Jager fragt sich bei dieser Entscheidung, ob das Amt eines Mandatsträgers überhaupt noch genug gewürdigt wird, wenn man die Entschädigung, welche angesichts des Aufwandes ja nur eine Anerkennung darstellen kann, so einfach um die Hälfte gekürzt wird. Auch er bezeichnete die 50 % Kürzung als zu hoch.

Die Höhe der Kürzung und vor allem die Art und Weise wie dies von statuten ging bemängelte OR Oskar Rapp. Nach seinem Dafürhalten hätte man die Ortschaftsräte erst fragen müssen, ob sie damit einverstanden sind. Bei dieser Vorgehensweise fühlen sich die meisten der Gremiumsmitglieder übergangen. Es wäre Zeit genug gewesen um sich zuerst in den Gremien umzuhören.

OR Robert Hermann wollte den Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion untermauern in dem er sagte, dass der Gemeinderat mit diesem Beschluss ein Zeichen setzen wollte, auch um die Kürzungen der Jugendförderung zu reduzieren. Dies ist in jedem Fall zu befürworten.

Nach der Diskussion formulierte der Ortsvorsteher folgenden **Beschlussvorschlag**:

Die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinderäte, beratenden und beschließenden Ausschüsse, Ortschaftsräte und Beiräte soll nicht um 50 % sondern nur um 15 % gekürzt werden.

Der Ortschaftsrat stimmte **mehrheitlich** (6 Stimmen dafür, 3 dagegen und 1 Enthaltung) **für diesen Antrag**.

**T O P 2 : Zustimmung zu den Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr,
Abteilung Tennenbronn**

AZ: 131.11

19.01.2010

In der Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 08.01.2010 wurde turnusgemäß der Abteilungskommandant neu gewählt. Außerdem erfolgte die Wahl eines 2. stellvertretenden Abteilungskommandanten. Folgende Personen wurden für fünf Jahre gewählt:

Abteilungskommandant	Herr Lothar Muhr
2. stellv. Abteilungskommandant	Herr Frank Oehl

1. Stellvertretender Abteilungskommandant bleibt Herr Reinhard Borho, dessen Amtszeit noch andauert.

Der Ortschaftsrat und Gemeinderat muss nach § 8 Abs. 2 Feuerwehrgesetz diesen Wahlen zustimmen. Die Bestellung erfolgt danach durch den Oberbürgermeister.

Fragen hierzu wurden nicht gestellt.

Beschlussvorschlag:

Den oben genannten Wahlen wird zugestimmt.

Die Zustimmung des Ortschaftsrates erfolgte **einstimmig**.

T O P 3 : Einwohnerfragestunde

19.01.2010

Es waren keine Zuhörer anwesend.

T O P 4 : Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

19.01.2010

Folgende Baugesuche wurden dem Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Ausbau des Dachgeschosses und Anbau eines Balkons im Dachgeschoss auf Flurstück Nr. 202, Mittelberg 56/1
 2. Errichtung einer Sende- und Empfangsstation für Mobilfunk mit Antennen und einem weiteren Technikcontainer auf Flurstück Nr. 509, Unterm Wald
 3. Abbruch eines Wohngebäudes, Neubau eines Einfamilienwohngebäudes mit Doppelgarage auf Flurstück Nr. 319, Auf der Ecke 146
 4. Ausbau eines alten Heizöltankes und Einbau eines neuen Heizöltankes (unterirdisch) auf Flurstück Nr. 472, Gersbach 235
 5. Abbruch der bestehenden Garage, Neubau einer Garage auf dem bestehenden Werkstattgebäude auf Flurstück Nr. 776, Löwenstr. 15
- Bei der Geflügelausstellung am Wochenende 09./10. Januar 2010 ist in der Sport- und Festhalle die Heizung ausgefallen bzw. war nicht in Ordnung. Deshalb meinte OR Sven Jager, ob dem Verein ein Rabatt auf die Hallenbenutzungsgebühr gewährt werden könnte, da dieser Umsatzeinbußen hatte. Der Ortsvorsteher konnte berichten, dass die Heizung nicht richtig funktioniert hat, weil das Gebläse verstopft war. Dies ist inzwischen wieder in Ordnung gebracht. Er schlug vor, abzuwarten bis der Vorstand des Vereines hier tätig wird und dann zu entscheiden.

- Der Ortschaftsrat sollte doch informiert werden, wenn es personelle Veränderung gibt, monierte OR Oskar Rapp. Er hatte mitbekommen, dass Herr Günter Seeger die Loipen spurt und Herr Mike Hoffmann den Gästetreff betreut.

Der Ortsvorsteher sagte dies zu. In diesem Zusammenhang gab er auch bekannt, dass Herr Winfried Lehmann zusammen mit Herrn Erwin Aberle die Winterdiensttour Gersbach-Oehle-Schwarzenbach betreut.

- Die Instandhaltung der Loipen ist im Hinblick auf den Tourismus im Ort unbedingt notwendig. Es darf nicht daran scheitern, dass keine Zeit dafür da ist, war die Ansicht von OR Robert Hermann. Außerdem bat er darum, den Schneeräumer zu bitten, dass bei den Übergängen der Loipe über die Straße etwas Schnee liegen bleiben sollte.

Der Ortsvorsteher wird das Anliegen weiterleiten.

- Den Skiliftbetrieb sprach OR Volker Maier-Juranek an. Evtl. sollte man versuchen den Skiverein hier zu integrieren.

Dies wurde schon vor Jahre vergeblich versucht, berichtet Ortsvorsteher Klaus Köser. Der Skiliftbetrieb ist momentan gesichert.

- Gibt es in Tennenbronn z. Zt. die Möglichkeit einen Bauplatz zu erwerben, fragte OR Florian Moosmann.

Es stehen momentan 2 Bauplätze im Baugebiet Bergacker zur Verfügung. Weitere Flächen gibt es z. Zt. nicht. Die Stadt ist im Rahmen des Stadtentwicklungsplanes jedoch bemüht weitere Bauplatzflächen auszuloten.

- Das Problem mit den nicht funktionierenden Straßenlampen griff der Ortschaftsrat auch wieder auf. Die Ortsverwaltung sollte sich mit mehr Nachdruck darum kümmern.

Der Ortsvorsteher wusste von diesem unbefriedigenden Zustand und wird sich um eine Lösung kümmern.

- Ein Lob sprachen die Ortschaftsräte für den Winterdienst aus. Dieser funktioniert sowohl im Innen- wie auch im Außenbereich sehr gut.
- Wie sieht es mit dem Auswurf von Konfetti, Heu, Feder u. ä. der Narrenvereine an der Fastnacht aus, wollte OR Volker Maier-Juranek wissen. Die Ortschaftsräte hatten dies nach der letzten Fasnacht angesprochen und um Konsequenzen gebeten.
In den Einladungen zum Umzug am Fasnachtssonntag stehen die entsprechenden Hinweise drin, konnte der Ortsvorsteher berichten. Die einheimischen Narrenzünfte sind also bemüht, dass die Verschmutzung der Straßen in Grenzen gehalten wird.
- Bei der Fluchttreppe der Schule brennt morgens um 5.00 Uhr oft das Licht, ist OR Oskar Rapp aufgefallen.
Es wird nachgefragt warum, sagte der Ortsvorsteher zu.
- OR Florian Moosmann hatte gehört, dass die Feuerwehr in diesem Jahr den Narrenbaum nicht mehr aufstellen kann.
Der Ortsvorsteher bestätigte dies. Bei einem Unfall muss der Verantwortliche für diesen Einsatz z. B. der Kommandant persönlich strafrechtlich haften und dieses Risiko ist zu groß. Es muss nach einer anderen Lösung gesucht werden.
- Wie wird das Holz verwertet, welches im Bereich Spielplatz beim Mini-golf ausgelichtet wurde, interessierte OR Oskar Rapp.
Der Ortsvorsteher wird dies bis zur nächsten Sitzung abklären.

Ende der Sitzung 19.50 Uhr. Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.

Vorsitzender

Ortschaftsrat

Schriftführer